Station 9 Gedenkstätte für die Opfer der Weltkriege I/II – Ehrenhain

Feierliche Einweihung am 14. Juli 1957 des Ehrenhains auf einem 40 a großen Grundstück.

Station 10 1. Pastorei

Pastor Evert Janssen de Boer war im Jahre 1874 der erste Bewohner, der mit seiner Familie als Inhaber der 1. Pfarrstelle in das neue Haus einzog.

Station 11 Ehemalige Schule und Küster-/Lehrerhaus

Erstmalige Erwähnung einer Schule in Reepsholt in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Diese ehemalige Schule wurde im Jahre 1849 erbaut.

Rundweg digitalisiert

Im Sommer 2021 wurde der Rundweg Reepsholt digitalisiert. Unterstützt wurde das Projekt von der Ostfriesischen Landschaft. Über QR-Codes kann man sich die historischen Geschichten von Hörfunkreporter Frank Jakobs aus Reepsholt anhören und das in plattdeutscher Sprache.

Station 12 Perkuhl

Einige Flurnamen, beispielsweise „Kleine Bleiche“ oder „Bleiche“, deuten darauf hin, dass hier das alte Handwerk der Tuchbleicher von eingesessenen Familien betrieben wurde.

Station 13 Gedenkstein Reepsholt

Erstmalige urkundliche Erwähnung Reepsholts als dörfliche Ansiedlung im heutigen Sinne mit der Gründung des Klosters im Jahre 983. Der Gedenkstein wurde im Jahre 2000 aufgestellt.

Station 14 Kriegergarten und ehemalige 2. Pastorei

Neun im Kreis gepflanzte Eichen erinnern an die überlebenden Teilnehmer des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 aus Reepsholt.

Das Ballma-Hus besteht aus einem alten Gulfhaus aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, einem Verbindungsbau und der neueren Scheune aus der Mitte des 20. Jahrhunderts. Hier finden Veranstaltungen und auch Trauungen statt.

Hinweis:

Die ausführlichen Beschreibungen zum Historischen Rundgang erhalten Sie an den einzelnen Stationen. Einfach den QR-Code scannen!

Kontakt:
Tourist-Information der Gemeinde Friedeburg
Friedeburger Hauptstraße 60, 26446 Friedeburg
tourist-info@friedeburg.de
www.urlaub-friedeburg.de

OSTFRIESLAND

Druck und Gestaltung: www.dock26.de

REEPSHOLT

Historischer Rundweg

Wissenswertes
und Sehenswertes
aus 1000 Jahren
Reepsholter Geschichte

FRIEDEBURG
Ostfriesland Das grüne Tor zur Nordsee

Moin und herzlich willkommen auf dem Historischen Rundweg Reepsholt

An 14 Stationen des Ortes Reepsholt haben wir für Sie auf Informationstafeln Interessantes und Wissenswertes zur Geschichte Reepsholts dokumentiert.

Auf dem zwei Kilometer langen Rundweg werden Sie durch die Gründerzeit vor mehr als 1000 Jahren, die Besiedlung und die Entwicklungsgeschichte der Ortschaft Reepsholt bis in das letzte Jahrhundert geführt.

Die 14 Stationen des Historischen Rundwegs Reepsholt zeigen in besonderer Weise das kirchliche und weltliche Leben dieser ehemals eigenständigen Gemeinde. Alle Geschäfte und Handwerksbetriebe des täglichen Bedarfs waren hier vorhanden.

Die besondere Geschichte des christlichen Lebens in Reepsholt, von der Stiftung des Klosters bis zum Bau und Fortbestand der Reepsholter St.-Mauritius-Kirche, wird alleine auf fünf Info-Tafeln an verschiedenen Standorten thematisiert.

Eine Besonderheit verbirgt sich hinter den auf jeder Info-Tafel angebrachten QR-Codes. Hier sind die Textinhalte in ostfriesischer Sprache verlinkt, teilweise ergänzt durch kleine Videos bzw. durch zusätzliche Informationen der Zeitgeschichte.

Jede Station für sich erzählt ihre Geschichte, das ganze Ausmaß an Information erschließt sich jedoch am besten beim Durchwandern des gesamten Historischen Rundwegs Reepsholt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und viele interessante Eindrücke beim Rundgang durch unser Dorf.

Station 1 Klosterschenke

Start und Ziel des historischen Rundwegs.
1885 vom Gastwirt, Kaufmann, Guts- und Ziegeleibesitzer Heinrich Folkert Peters erbaut, beherbergte es früher einen Kolonialwarenladen, die Posthalterei und eine Tankstelle für die ersten Fahrzeuge des Ortes.

Station 2 Kirche St.-Mauritius

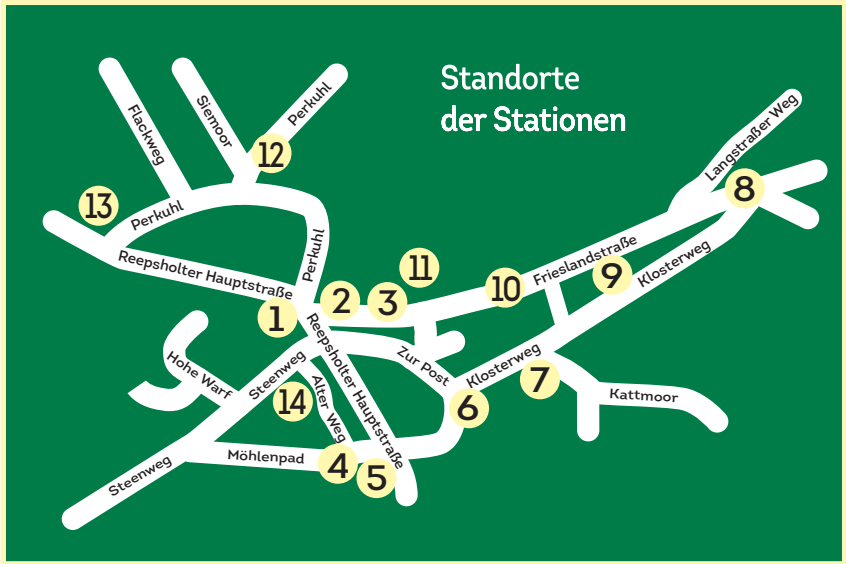
Kreuzkirche im romanischen Stil erbaut.
Anfang 13. bis Mitte 14. Jahrhundert.

Station 3 Alter Kirchhof

Die ältesten heute noch existierenden Gräber datieren um 1850.

Station 4 Gulfhaus

Typisches Gulfhaus in Ständerbauweise. Aufkommen der Bauweise im 16. und 17. Jahrhundert in Norddeutschland.



Station 5 Kanalbrücke

Alte Drehbrücke Ems-Jade-Kanal 27 am Kanal-Kilometer 51.45 von 1882/84 bis 1986.

Station 6 Ehemaliges Stift

Erstmalige Erwähnung der heutigen Ortschaft Reepsholt am 9. Juni 983 in einer Stiftungsurkunde, ausgestellt von Kaiser Otto II. in Verona anlässlich einer Landschenkung der Höfe „Hrispelsholt“ und „More“ der Stifterinnen Wendila und Reingerd an das Bistum Bremen.

Station 7 Kattmoor

Niedermoorgebiet. Nach der Überlieferung lag hier vermutlich der Dullert oder Dollart, nämlich eine Art kleiner Schiffsanleger als Umschlagsplatz für Material in der unmittelbaren Nähe zum Standort des ehemaligen Klosters Reepsholt.

Station 8 Ehemalige Molkerei Reepsholt

Eröffnung der Molkerei am 1. Juni 1922. Milchsammelstelle für die Ortschaften Reepsholt, Langstraße, Hoheesche, Dose, Bohmfeld, Buschweg bis zum „Braunen Hirschen“, Priemelsfehn und Abickhafe.

Ballma-Hus / Ballma-Thun